

PROTOKOLL

über die Sitzung 2/2015 des

Ausschusses für Planung und Umwelt

Datum	Sitzungsdauer (von – bis)	Sitzungsort
16.06.2015	18.00 Uhr – 18.49 Uhr	Bothel, Rathaus (Sitzungssaal)
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Es folgt eine nicht-öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Keitz
Vorsitzender

gez. Eberle
Samtgemeindebürgermeister

gez. Löber
Protokollführer

Anwesenheitsliste

zur 2. Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt

am 16.06.2015

Vorsitzender Keitz (SPD)	- Westerwalsede
Ratsherr Acimovic (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Frömming (SPD)	- Hemsbünde
Ratsfrau Dr. Hornhardt (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsherr Meyer (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Röhrs (CDU)	- Westerwalsede
Ratsfrau Tümler (Grüne/WSB)	- Bothel

Verwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Eberle	- Samtgemeinde Bothel
Samtgemeindeamtsrat Löber	- Samtgemeinde Bothel

Berater:

Dipl.-Ing. Matthias Diercks, PGN	- Rotenburg (Wümme)
----------------------------------	---------------------

<u>Tagesordnung</u>	<u>Drucks-Nr.:</u>	<u>Seite(n)</u>
1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	-	3
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung	-	3
3. Genehmigung des Protokolls 1/2015 vom 17.03.2015	-	3
4. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters	-	3
5. 50. Flächennutzungsplanänderung - Brockel a) Beratung der eingegangenen Anregungen im Rahmen der Beteiligung der Behörden sowie der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Anregungen sowie des Ergebnisses der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung b) Feststellungsbeschluss	24/2015	3 - 4
6. Behandlung von Anfragen und Anregungen	-	4 - 5

TOP 1 - Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender (VS) Keitz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung und die Presse. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2 - Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einvernehmlich festgestellt.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls 1/2015 vom 17.03.2015

Das Protokoll über die vorbezeichnete Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 - Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 5 - 50. Flächennutzungsplanänderung - Brockel

- a) Beratung der eingegangenen Anregungen im Rahmen der Beteiligung der Behörden sowie der während der öffentlichen Auslegung vorgetragenen Anregungen sowie des Ergebnisses der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
- b) Feststellungsbeschluss
(Drucks.-Nr. 24/2015)

VS Keitz verliest die vorliegende Beschlussempfehlung und bittet anschließend Herrn Diercks um Erläuterung der Planung, insbesondere des Ergebnisses der vorgenommenen Abwägung.

Anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert Herr Diercks danach die Planung. Er betont, bei der Fläche handele es sich ausschließlich um Flächen, die der Wohnnutzung dienen sollen. Im öffentlichen Beteiligungsverfahren seien lediglich 3 Anregungen vorgetragen worden, zu denen Stellung zu nehmen ist. Er trägt sodann das Ergebnis der Abwägung vor.

RF Frömming erkundigt sich nach der Fläche „E 1“, die laut vorliegender Anregung des Landkreises aus der Planung zu nehmen ist.

Herr Diercks antwortet, bei dieser Fläche handele es sich um eine Wohnbaufläche, die südöstlich des Plangebietes liege, aufgrund ihrer Lage aber nicht für den vorgesehenen Zweck nutzbar sei. Er empfehle, diese Fläche im Rahmen der nächsten Änderung des Flächennutzungsplanes aus dem F-Plan zu nehmen.

Ratsherr Röhrs erkundigt sich nach der von der Gemeinde Bothel vorgetragene Anregung.

Da die Gemeinde Bothel im RROP als Grundzentrum ausgewiesen sei, so Herr Diercks, brauche die Gemeinde keine Befürchtungen hinsichtlich der weiteren wohnbaulichen Entwicklung zu haben. Die Gemeinde Brockel hingegen dürfe nur im Rahmen der Eigenentwicklung neue Wohnbauflächen zur Verfügung stellen.

In der sich anschließenden Diskussion, an der sich VS Keitz, RF Frömming, Frau Dr. Hornhardt und RF Tümler beteiligen, kommen Zweifel darüber auf, ob sich die geplante Darstellung von Wohnbauflächen noch im Rahmen der Eigenentwicklung bewegt.

Herr Diercks trägt vor, seitens der Gemeinde Brockel sei geplant, diese Fläche nicht sofort komplett zu entwickeln, sondern schrittweise nach Bedarf. Andere Flächen stehen im Bereich der Gemeinde momentan nicht zur Verfügung.

RF Tümler teilt ihre Befürchtungen mit, aufgrund der Entwicklung könne in Brockel ein „2. Grundzentrum“ entstehen. Sie hält die Darstellung der Wohnbaufläche für zu groß, da davon auszugehen sei, dass die Gesamtgröße von 4,8 ha die Ausweisung von mindestens 50 Grundstücken zur Folge habe, was nicht mehr einer Eigenentwicklung entspreche. Andere Gemeinden hätten ebenfalls das Recht, im Rahmen der Eigenentwicklung Wohnbauflächen auszuweisen.

RF Dr. Hornhardt weist nochmals auf die Flächengröße von ca. 4,8 hin, die der Landwirtschaft entzogen werden soll und stellt die Frage in den Raum, wann mit der Bebauung begonnen werden soll.

SGBM Eberle erinnert daran, dass der Flächennutzungsplan eine Art „Langzeitreservierung“ von Flächen sei. Mit der Darstellung sei nicht automatisch verbunden, dass diese Flächen auch sofort entsprechend ihrer Darstellung genutzt würden. Vielmehr handele es sich um eine weitsichtige Planung, die dem Zweck des Flächennutzungsplanes entspreche. Jedoch gewährleiste diese Planung eine stückweise Entwicklung.

RH Röhrs beantragt sodann die Abstimmung.

RF Frömming spricht sich dafür aus, das Verfahren solange zu stoppen, bis die Fläche „E 1“ aus dem F-Plan herausgenommen worden ist. Außerdem ist sie dafür, das Plangebiet wesentlich zu verkleinern.

RF Tümler erinnert an andere Änderungsverfahren in anderen Mitgliedsgemeinden, in denen den Wünschen nicht entsprochen werden konnte, weil die Flächen nicht der Größe einer Eigenentwicklung entsprochen haben. In diesem Zusammenhang plädiert sie dafür, alle Mitgliedsgemeinden gleich zu behandeln.

Nach weiterer intensiver Aussprache beantragt RF Frömming, das Änderungsverfahren ruhen zu lassen, bis die Fläche „E 1“ aus der Planung genommen ist.

VS Keitz lässt sodann über diesen Antrag abstimmen, der mit 4 Nein-Stimmen gegen 2 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt wird.

Sodann beschließt der Ausschuss mit drei Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen bei zwei Enthaltungen empfehlend für den SGA und SGR:

- a) Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden sowie der öffentlichen Auslegung vorgetragene Anregungen werden entsprechend der vorgeschlagenen Beschlussvorschläge behandelt. Das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird zur Kenntnis genommen.**
- b) Die Feststellung der Flächennutzungsplanänderung Nr. 50 mit Begründung wird beschlossen.**

TOP 6 - Behandlung von Anfragen und Anregungen

- a) RF Dr. Hornhardt erkundigt sich, wie viele Bauplätze die Gemeinde Bothel im Bereich des Eschfeldweges ausgewiesen hat.
RF Tümler antwortet, in dem Bereich seien 9 Baugrundstücke entstanden.

- b) RF Frömming regt an, bezüglich des Flächennutzungsplanes, das Samtgemeindegebiet in seiner gesamten Fläche zu betrachten, um einen Überblick über die Möglichkeiten der Entwicklung zu erhalten.*)

Da keine weiteren Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Ausschusses erfolgen, bedankt sich VS Keitz bei den Anwesenden, schließt die Sitzung um 18.49 Uhr und wünscht einen guten Heimweg.

*) Geändert im Rahmen der Genehmigung des Protokolls in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt am 03.08.2016.